Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Montag, dem 25.10.2021, 20:00 Uhr,

im Foyer der Meerspinnhalle Gimmeldingen

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Eschenlohr, Birgit

Estelmann, Karl-Ludwig

Ferckel, Martin

Reh, Andrea

Sander, Maximilian

Schupp, Ralf

Steigelmann, Thomas

Wacker, Jens

anwesend ab 20.13 Uhr

Gäste

Estelmann, Felix

Hofmann, Florian

Ohler, Michael

Ohler-Jost, Sabine

Stolleis, Claudia

Stolleis, Hans-Christoph

Hofmann, Bernd

Ullrich, Kerstin

Verwaltung

Brand, Petra

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias

Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Christmann, Steffen

Marggraff, Wilfried

Mitglieder

Frey, Matthias, Dr.

Neubauer, Fenja

Schaper, Jutta

Gäste

Hauck, Walter

Klein, Thomas

Klohr, Christoph

Klohr, Sabine

Ohler, Peter

Stolleis, Peter

Verwaltung

Adams, Bernhard

Fuhrer, Michael

TAGESORDNUNG:

1. St. Martinsumzug 11.11.2021
2. Seniorennachmittag 14.11.2021
3. Kinderspielplatz
4. Bau- und Planungsangelegenheiten
5. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Frau Albrecht, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 18. Ortsbeiratssitzung liegt den OBR-Mitgliedern noch nicht vor.

TOP 1

St. Martinsumzug 11.11.2021

Frau Albrecht informiert, dass Herr Lederle (Stadt NW) noch über die genaue Wegführung informiert werden möchte. Herr Ferckel erklärt die Wegführung wie folgt:

Start: 17.30 Uhr - Kirchplatz – Kurpfalzstraße – Meerspinnstraße – Altbachstraße – Spielpunkt des Posausenchor – Von-Geissel-Straße – Hainstraße – Spielpunkt des Posaunenchor – Sportplatz

Am Sportplatz gibt es St.-Martinsbrezeln und der Posaunenchor spielt nochmals.

Herr Bauer fügt hinzu, dass bei schlechtem Wetter der Umzug bei der Meerspinnhalle endet mit einem Zusammensein in der Halle.

TOP 2

Seniorennachmittag 14.11.2021

Frau Albrecht führt aus, dass die Einladungen bereits gedruckt sind. Sie hat allerdings aufgrund steigender Coronazahlen Bedenken, den Seniorennachmittag durchzuführen. Trotz 2G-Regelung ist die Gefahr der Ansteckung für die Senioren zu groß. Herr Ferckel schlägt die Variante „2G+“ vor. Herr Estelmann bewertet dies kritisch, da die Senioren die Schnelltests bezahlen müssten und wahrscheinlich dann eher nicht teilnehmen.

Frau Albrecht schlägt vor, den Seniorennachmittag abzusagen und dafür einen herzlichen Brief zu verfassen, ein kleines Geschenk auszusuchen und den Brief und das Präsent persönlich bei den Senioren abzugeben. Sie bittet um Mithilfe der OBR-Mitglieder bei der Verteilung.

Frau Albrecht lässt über den Vorschlag abstimmen:

Ja-Stimmen: 6

Enthaltungen: 5

Frau Albrecht wird ein Geschenk aussuchen und einen Brief im Namen des OBR verfassen und bittet die OBR-Mitglieder, ihre Unterschriften einzuscannen und ihr zukommen zu lassen.

TOP 3

Kinderspielplatz

Frau Albrecht begrüßt zu diesem TOP Herrn Hofmann von den Landschaftsarchitekten Hofmann&Röttgen, welche mit der Planung beauftragt sind, und übergibt ihm das Wort.

Herr Hofmann berichtet über den aktuellen Stand der Planungen:

Vorab möchte Frau Albrecht wissen, ob die zwei momentan noch stehenden Pappeln in der Planung noch vorhanden sind. Herr Hofmann verneint dies. Die Planung sieht vor, die Pappeln zu fällen.

Er stellt 3 verschiedene Planungs-Varianten des Spielplatzes vor. Alle Varianten sind stufenlos/barrierefrei, dies ist Voraussetzung, um Fördermittel zu erhalten:

Die Varianten unterscheiden sich durch verschiedene Zugänge (Kirchplatz, Peter-Koch-Straße), Lage der Rampen, unterschiedlichen Bänken und Baumbepflanzungen.

Herr Hofmann spricht die bestehende Skulptur an, und fragt nach, ob diese versetzt werden könnte. Frau Albrecht schlägt vor, die Skulptur in die Flur zu versetzen. Herr Schupp bemerkt darauf, dass die Skulptur mit dem Namen „Durchblick“ sich auf den Durchblick zur Kirche und auf das Hambacher Schloss bezieht und demnach nicht versetzt werden kann. Sie könne allenfalls so versetzt werden, dass sie weiterhin den Blick zum Schloss und zur Kirche freigibt. Herr Staab spricht sich dafür aus, den Spielplatz möglichst ohne Rampen zu gestalten, dies befürworten auch die anderen OBR-Mitglieder. Nur einen Zugang von der Peter-Koch-Straße anzulegen, beurteilen die OBR-Mitglieder wegen des Auto-Verkehr in der Peter-Koch-Straße als zu gefährlich. Herr Bauer betont, für Fußgänger, welche die Peter-Koch-Straße hochkommen ist der Zugang wichtig, da diese sicherheitshalber über den Spielplatz laufen können. Es sollte einen Hauptzugang vom Kirchplatz geben und einen Zugang von der Peter-Koch-Straße, welcher mit einem Schwenktor die Kinder daran hindert, auf die Straße zu rennen. Herr Ferckel spricht die Spielgeräte an, die in der jetzigen Planung nicht genug berücksichtigt wurden. Es soll ein Kinderspielplatz werden und kein Mehrgenerationenplatz. Auch Herr Bauer weist auf das in der letzten OBR-Sitzung festgelegte Verhältnis Kinder- und Erwachsenenbereich von 70%/30% hin. Herr Hofmann liegt diese Info nicht vor und wird dies bei der weiteren Planung berücksichtigen. Frau Eschenlohr fragt nach, ob Hainbuchen als Kletterbäume gepflanzt werden können. Herr Hofmann berichtet, dass Kletterbäume in der Planung mit dabei sind, Hainbuchen allerdings bei dem aktuellen Klima nicht mehr geeignet sind. Frau Eschenlohr regt an, einen Fahrradabstellplatz mit einzuplanen. Herr Ferckel ist der Meinung, dass der Kirchplatz hierfür genug Platz bietet. Folgende Schwerpunkte gibt der OBR Herrn Hofmann für die weitere Planung mit auf den Weg:

- Wenn möglich keine Rampen
- Mehr Spielgeräte
- Zugang von Kirchplatz und Peter-Koch-Straße
- Niedrige Bepflanzung neben Peter-Koch-Straße (wg. Sicht der Autofahrer)
- Spielgeräte für Kleinkinder und Kinder (bis 12 Jahre)

TOP 4

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Albrecht informiert über folgendes Bauvorhaben:

zur Kenntnisnahme: Flurstück 1758 Fassadenänderung an der Ostseite, Einbau einer Gaube

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

-Mobility-on-Demand

Frau Albrecht begrüßt Frau Dr. Ullrich von Mobility-on-Demand und übergibt ihr das Wort: Frau Dr. Ullrich stellt die Idee von Mobility-on Demand vor. Mobility-on-Demand ist die innovative Ergänzung des herkömmlichen ÖPNV in Neustadt. Mit der Smartphone-App kann man ein Fahrzeug zu einer bestimmten Uhrzeit an festgelegten Zustiegspunkten buchen (Abhol- und Ankunftszeit wird innerhalb eines 10-Minuten-Zeitfensters garantiert). Zur Zeit ist dies von 7.00 Uhr bis 23.00 Uhr möglich, es ist jedoch in der Planung an den Wochenenden das Zeitfenster auszuweiten. Pro Fahrt fällt eine Grundgebühr von 1,90 € + pro gefahrenen Kilometer von 0,50 € an und ist deshalb eine kostengünstige Alternative zu Bus und Taxi. Die Stadt NW hat bereits 170 Zustiegspunkte, die Ortsteile jeweils nur einen Zustiegspunkt (in Gimmeldingen der „Kirchplatz“). Jetzt sollen weitere Zustiegspunkte in den Ortsteilen festgelegt werden, sodass die Entfernungen von Punkt zu Punkt höchstens 400 m betragen. An den Zustiegspunkten sollen Halte-Schilder angebracht werden. Frau Dr. Ullrich liest die Straßen vor, die in Gimmeldingen als weitere Zustiegspunkte dienen sollen. Es stellt sich heraus, dass einige Straßen fehlen, da diese fälschlicherweise Königsbach zugeordnet wurden. Frau Dr. Ullrich wird dies korrigieren und eine PDF dem OBR zur Verfügung stellen.

-Sperrung Straße Gimmeldinger Tal

Frau Albrecht informiert, dass die Sanierungskosten der Straße 120.000 Euro betragen, die Stadt wird sich mit 20.000 Euro beteiligen. Nach Sanierung darf die Straße nur noch von Forst-, Rettungsfahrzeugen und Fahrrädern befahren werden. Herr Bauer betont, dass die Straße ab Looganlage bis Parkplatz Silbertal Deidesheimer Gemarkung ist und nicht Neustadter. Frau Albrecht wird diesbezüglich bei der Stadt nachfragen.

-ÖPNV Buslinienführung

Herr Wacker fragt nach, ob es zu diesem Thema Neuigkeiten gibt. Frau Albrecht wird dies klären.

Ende der Sitzung: 21:19 Uhr

Vorsitzende
Claudia Albrecht

Protokollführerin
Petra Brand